

Finde die Ente! - Sommerferienaktion für Familien

Route 3: Am Hoxbach entlang nach Schloß Eller (31.7.-15.8.21)

Dauer: ca. 45 Minuten (ohne Aufenthalt)

Start: P+R Parkplatz Further Str./Am Schönenkamp; Ende: Schloß Eller



Wir starten am P&R Parkplatz hinter der Bushaltestelle am Schönenkamp Richtung Eller. Im Hintergrund sehen wir den Werbeturm von IKEA. Wer sofort Ball spielen will, kann direkt auf der großen Wiese ein wenig kicken.

Wir nehmen den linken Weg, oberhalb des Hoxbachs. Wenn das Gras gemäht ist, können wir auch am Bach entlang gehen. Hier kann man an vielen Stellen an den Bach und mit der Becherlupe nachsehen, was da so alles im Wasser lebt. Außerdem gibt es auch hier Enten, Reiher und viel andere Vögel.

Am Ende macht der Weg einen scharfen Knick nach rechts, dem wir folgen. Auf der Wiese am Bahndamm entlang, hoppeln immer viele Kaninchen herum. Im Gebüsch haben die Kleingärtner ihren Grünschnitt deponiert. **Sucht Euch da mehrere stabile Stöcke** zusammen zum Bau eines kleinen Floßes, und nehmt sie mit. **Wir gehen den Weg weiter.** Wir begegnen auf unserem weiteren Weg vielen verschiedenen Sträuchern und Bäumen. Sammelt möglichst viele verschiedene Blätter und nehmt sie in Eurem Beutel mit. Wenn Ihr unterwegs eine Bank findet, legt ihr die Blätter unter ein Blatt Papier und färbt die Stelle leicht mit einem Bunt- oder Wachsmalstift ein, dann zeigt sich ein schöner Abdruck auf dem Papier. Wenn Ihr den Baum oder Strauch kennt, könnt Ihr den Namen dazu schreiben. Es gibt z.B. viele Holunderbüsche. **Aber**

Achtung: Holunder ist giftig.

Trotzdem ist er eine Heilpflanze. Tee aus den weißen Holunderblüten hilft z.B. bei Erkältung und Fieber. Aus den schwarzen Holunderbeeren kann man leckere Marmelade machen. Aber wie kann das sein, wenn Holunder giftig ist? Ganz einfach: Er ist nur giftig, wenn man ihn roh isst und zwar alle Teile des Holunder (Beeren, Blüten Blätter...). Gekocht kann man die Beeren und Blüten ohne Schaden verzehren. **Wir unterqueren die Autobahn.** Unter der Brücke ist es sofort viel leiser, aber Achtung, es wird sehr laut, wenn ein Zug vorbeifährt.

Das braucht Ihr:

dem Wetter angepasste Schuhe, unbedingt Getränke, Beutel oder Dose für kleine Fundstücke, Becherlupe oder kleiner Becher und Lupe, Paketschnur, alter Löffel, Bunt- oder Wachsmalstifte, ein paar Blätter weißes Papier, Ball, Frisbee oder Federballspiel, vielleicht Sandspielzeug, eventuell Fahrkarte für die Rückfahrt, Kleingeld fürs Büdchen und gute Laune



Die Beeren des Holunder sind zuerst grün werden dann rot, aber reif sind sie erst, wenn sie richtig schwarz sind.

kommt. Manchmal kann man sehen, woher der Zug kommt und wo er hinfährt. Unter der Brücke liegen viele Schottersteine. Sammelt einige für ein kleines Experiment.

Hinter der Autobahnbrücke haben wir einige interessante Dinge gefunden, die ihr auf den Bildern seht. Vielleicht findet ihr ja auch etwas davon. Die Natur verändert sich und wir sind den Weg Anfang Juli gegangen. Vielleicht entdeckt ihr aber auch ganz andere interessante Dinge. Macht doch auch ein Foto davon.



Das sind wahrscheinlich Fraßspuren der Kastanien Miniermotte.



An diesem Platz haben wir unglaublich viele große Weinbergschnecken gesehen



Galläpfel der Ahorn-Gallwespe. In diesen kleinen Kugeln entwickeln sich die Larven der Gallwespe



Aus den Galläpfeln wurde früher Tinte hergestellt oder auch Gerbstoff um Leder zu gerben.

Wir folgen dem Weg und biegen rechts in den Schlosspark Eller ein. Nach wenigen Schritten erreichen wir die große Wiese. Hier kann man Fußball spielen, die Frisbee Scheibe werfen oder ein Federballmatch spielen. **Hier können wir auch unser kleines Familienfloß bauen.** Erstmal lesen wir uns das gut durch:

Die Stöcke müssen ganz gerade nebeneinander gelegt werden. Mit der Paketschnur werden sie nun zusammengewickelt, immer eins rauf, eins runter. Am Ende der Seite wickeln wir mehrfach um den Randstock und dann nehmen wir auf dem Rückweg die gegenläufige Richtung, also immer eins runter, eins rauf. Das geht natürlich am besten, wenn wir uns dabei helfen. Wenn wir die eine Seite unseres Floßes fest haben, machen wir es mit der anderen Seite genauso. Das ganze ist jetzt wie ein kleines Brett und müsste schwimmen können. Aber vielleicht fällt uns ja auch etwas ganz Neues ein. Hauptsache es schwimmt. Macht ein Foto dem Floß!

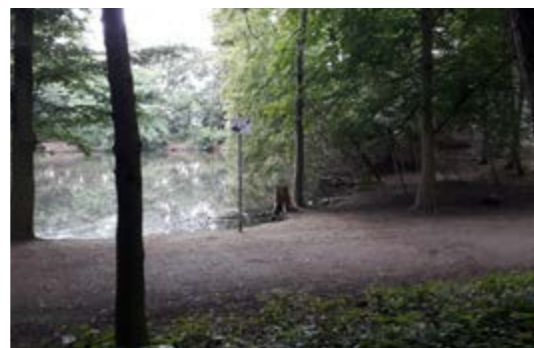
Um zu schauen ob es tatsächlich schwimmt, **gehen wir links auf dem Weg weiter Richtung Schloss.** Auf der linken Seite kommt bald ein Weg zum See. Dort gibt es auch Bänke und wir können das Floß testen. Setzt es vorsichtig auf das Wasser. Wenn es gut schwimmt, legt einzeln die Schottersteine darauf. Mal sehen, wie viele Steine darauf liegen können, bis es zu sinken droht.

Vielleicht kommt auch ein neugieriges Blesshuhn vorbei.



Weiter geht es **über die Brücke des Eselbachs nach rechts zum Hintereingang vom Schloss Eller.** In dem großen Haus hat einmal eine Prinzessin gewohnt. Wir können uns den Hof ansehen und uns vorstellen, wie das Leben hier einmal war.

Wenn wir genau suchen, finden wir eine Steinsäule, die an die erste Gertrudiskapelle erinnert, die vor langer Zeit dort gestanden hat. Auf der Säule ist die Äbtissin Gertrud von Brabant dargestellt, die zu ihrer Zeit eine große Frau und Chefin eines Klosters und eines Gebietes in Belgien war. Sie



kannte sich in der Landwirtschaft aus und half den Bauern, besonders bei einer Mäuseplage. Deshalb wurde sie früher sehr verehrt.

Hier müssen wir etwas suchen, das bei der Säule versteckt ist. Findet es, macht ein Foto und versteckt es wieder, außer **wenn Ihr es am 15.08. um 18 Uhr oder später findet, dann nehmt es bitte mit und bringt es am Sonntag 22.08. um 11.00 h mit zum Gottesdienst in die St-Antonius-Kirche, Am Schönenkamp 143.**

Wenn Ihr möchtet könnt ihr uns das Foto von Euch schicken, als Beweis, dass ihr den Gegenstand gefunden habt. Sollte der Gegenstand nicht mehr da sein, macht auch ein Foto. Das Foto könnt Ihr schicken an: umweltgruppe@antoniuselisabeth.de. Schreibt bitte dazu, ob wir Euer Foto auf einem Plakat im Schaukasten und in der Kirche veröffentlichen dürfen. Wir stellen keine Fotos von Euch ins Internet.

Hier an der Säule, wäre eine gute Gelegenheit für ein kurzes Gebet, oder vielleicht liebt ihr es abends im Bett die Bilder und Erlebnisse des Tages vorbeiziehen zu lassen und Gott zu danken.

Jetzt haben wir uns ein Eis verdient. Also **verlassen wir den Schlosshof über die Brücke am Hauptausgang und gehen nach links zum Büdchen.**

Auf der gegenüberliegenden Seite kann man Insekten- und Kleintierhotels sehen.

Wenn Ihr Euch das genauer ansehen möchtet geht über die Ampel auf die andere Straßenseite. Man kann solche Insektenhotels ganz einfach selber bauen. Vielleicht ist das ja ein Projekt für die Ferien. Im Internet gibt es einfache Anleitungen für kleine Hotels.



Wenn wir immer noch etwas sehen wollen, können wir den großen Jungen und Mädchen auf der **Skateranlage** beim Skaten zugucken, dazu gehen wir über die Ampel zurück auf die andere Straßenseite, folgen kurz der Straße und gehen die erste Straße links rein. Oder wir gehen bei heißem Wetter noch auf den **Wasserspielplatz** auf der linken Seite. Auch dort kann auf der Wiese mit dem Ball gespielt werden.

Für den **Rückweg können wir den Bus 730 ab Haltestelle Schloss Eller** nehmen, **schräg gegenüber des Büdchens.** Wenn wir immer noch laufen können, gehen wir die **Deutzer Straße entlang Richtung Autobahnbrücke** und erreichen hinter der Brücke unsere Gemeinde.

Wir hoffen, Euch hat die Entdeckungstour gefallen und freuen uns auf Eure Fotos.

Weiterhin noch ein paar schöne Ferientage wünschen Euch

Johanna, Angela, Petra und die ganze Umweltgruppe.

*Guter Gott,
ich danke dir für die Erlebnisse
dieses Weges (dieses Tages).
Behüte und begleite jeden einzelnen
von uns und segne uns auch als
Familie.
Hilf uns, dass wir zusammenhalten,
uns gegenseitig unterstützen
und einfach eine gute Gemeinschaft sind.
Amen*

